

305.11  
Buch Magazin Editorial  
BA

602.11  
Eine Lehrveranstaltung aus den  
Kernmodulen 301 bis 309 zur  
Vertiefung des eigenen Schwer-  
punktes.  
BA

bei einem umfangreichen  
Projekt kann auch  
601.  
Interdisziplinäres Projekt  
vergeben werden.  
BA

301.31  
Buch Magazin Editorial  
MA

**Prof. hc Irmgard Sonnen**

**dienstags Raum B2.37**

**WS 2017/2018**

### **Klangzeichen**

**Konzeption, Entwurf und Realisation einer monothematischen Magazinreihe zur zeitgenössischen Musik.**

**Eine Begegnung mit Wolfgang Rihm**

Eine traditionelle Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts zu schreiben ist fast nicht möglich. Zu divergierend, zu wenig verbindlich sind die Arten musikalischen Ausdrucks in den vergangenen einhundert Jahren. Anders als im 18. und 19. Jahrhundert gibt es keine übergeordnete Sprache mehr. Kennzeichnend sind vielmehr individuelle kompositorische Ansätze. Im Zentrum der monothematischen Reihe steht daher das komponierende Individuum. Anhand von Portraits der wichtigsten Komponisten der vergangenen einhundert Jahre sollen die Ausdrucksmöglichkeiten und die ungeheure Bandbreite der Musik dieses Jahrhunderts deutlich gemacht werden.

Die Entwicklungen der Musik des 20. Jahrhunderts sind eng verknüpft mit den sozialen, gesellschaftlichen und politischen Veränderungen. Auch die technischen Errungenschaften haben auf die Musik eingewirkt. Wichtige Themen wie Massenarbeitslosigkeit, Weltkriege und Industrialisierung bis hin zur wachsenden Individualisierung in unseren Tagen haben ihren Niederschlag in der musikalischen Produktion dieses Jahrhunderts gefunden. Darin unterscheidet sich die Musik kaum von anderen Künsten, sei es Architektur, Design oder bildende Kunst.

Eine weitere musikalische Zäsur fällt in die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, vor allem um 1950. Durch die Einbeziehung von Alltagsgegenständen und konkreten Klängen wurde neues Material für die Musik entdeckt, das mit Hilfe des Tonbandes zu Klangcollagen zusammengesetzt wurde.

Neben der Entwicklung der seriellen, der konkreten und der elektronischen Musik brachten die Jahre um 1950 noch eine weitere Neuerung, die die Musikgeschichte entscheidend prägen sollte: Die Einbeziehung des Zufalls, die Aleatorik. John Cage komponierte mit seiner »Music of Changes« erstmals ein Werk, das ausschließlich auf Zufallsentscheidungen beruhte. Dieses Konzept führte zu einer generellen Infragestellung des Werkbegriffes, wie er für die abendländische Musik seit dem Mittelalter charakteristisch gewesen war.

Heute existieren völlig unterschiedliche ästhetische Ansätze nebeneinander. Die zunehmende Globalisierung hat dazu beigetragen, dass es nicht nur keine einheitliche Sprache mehr gibt, sondern auch keine Leitlinien für richtiges und falsches Komponieren. Nicht zuletzt macht diese Vielfalt der unterschiedlichen musikalischen Welten die Musik des 20. Jahrhunderts so abwechslungsreich und spannend.

Die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts ist die Geschichte vieler Ansätze. Deshalb erscheint die Form von essayistischen Portraits am besten geeignet, das musikalische Selbstverständnis der einzelnen Komponistenpersönlichkeiten zu verdeutlichen.

## Seite 2

Die monothematische Reihe wendet sich an ein Publikum, das neugierig ist auf die musikalischen Werke dieses Jahrhunderts, das auch dem Ungewohnten, vielleicht sogar Sperrigem aufgeschlossen und mit Neugierde gegenübersteht.

## Wolfgang Rihm

Wolfgang Rihm wurde 1952 in Karlsruhe geboren. Durch die frühe Begegnung mit Malerei, Literatur und Musik gewann er Anregungen für seine künstlerischen Versuche. Sein 3. Streichquartett von 1976 trägt den programmatischen Titel »Im Innersten«. Allein schon die Thematisierung eines Phänomens wie der Innerlichkeit war Mitte der siebziger Jahre bei vielen Vertretern der Avantgarde geradezu ein Tabu. Doch jenseits aller subjektivistischer Ich-Suche erforscht diese Reise in das Innerste des Klangs die Farben, Gesten und Proportionen der vier Streichinstrumente. »Ich habe eine Wunschvorstellung von Klang, der ganz seltsam zwischen Härte und Überschwang, dröhnender Kargheit und stählerner Üppigkeit, zwischen Schroffen und glühender Sinnlichkeit angesiedelt ist. Es sind immer diese beiden Pole, die mich magisch anziehen, und ich suche das eine im anderen.

Gleichzeitig favorisiert Rihm in vielen seiner Werke auch das unfertige, brüchige, nicht abgeschlossene Fragment als Textgrundlage oder als musikalische Form. Zersplitterte oder heterogene Textzusammenhänge ersetzen seit Ende der siebziger, Anfang der achtziger Jahre die aus der Weltliteratur stammenden Vorlagen seiner textgebundenen Werke.

Der zwischen 1982 bis 1987 komponierte, aus mehreren Teilen bestehende Chiffre-Zyklus markiert den Beginn einer neuen Schaffensperiode. Das narrative, bisweilen epische Espressivo seiner bisherigen Werke tritt hinter die Suche nach einer Zeichenhaftigkeit ursprünglicher Gesten zurück. Es geht um eine freie Setzung des Einzelergebnisses, eine frei Fortsetzung eines Imaginationsraumes. Rihm versucht, seiner musikalischen Sprache eine semantische Dimension zu geben, und begreift Musik als Sprache, als Klangrede, nicht als Umsetzung von technisch-logischen Vorgaben ins Klingende.

Seit den achtziger Jahren komponiert Rihm häufig Werkkreise oder -reihen. Über Jahre hinweg bildet er Gravitationszentren aus konzeptionellen oder philosophischen Vorstellungen, die seine umfangreiche Kenntnis der Geistes- und Kulturgeschichte reflektieren. Durch den mehrmaligen Perspektivwechsel gelingt es ihm, verschiedene Bezüge und Inhalte erkennbar zu machen. Dieses Verfahren hat mit einem bloßen Überarbeiten von Werken nichts zu tun, sondern ähnelt vielmehr der Technik des »Übermalens«, bei der, ähnlich den Farbholzschnitten in der bildenden Kunst, lediglich die Grundstruktur erhalten bleibt.

Seit den neunziger Jahren setzt Rihm neue Schwerpunkte. »Seit einiger Zeit schon spüre ich in mir den Wunsch wachsen, für meine Instrumentalmusik etwas zurückzugewinnen, das ich mit dem Begriff »Fluss, Fließen, Strömung - vielleicht auch nach Flut, Flutung und Strudel« bezeichnen könnte.

## Seite 3

Auszug  
 Marin Demmler  
 Komponisten des zwanzigsten  
 Jahrhunderts,

Wolfgang Rihm, S.375-377

Eine wichtige Rolle spielen eruptive Formprozesse, »Momente, in denen ich plötzlich gemerkt habe: Da treibt was. Ich habe das Ausbrechen eigentlich einfach als den Punkt erlebt, den ich suche.« Rihms Musik kann einerseits spontan ihre Richtung ändern, läßt andererseits aber deutlich prozessuale Formen erkennen.

Entwickeln Sie ein gestalterisches Konzept für eine monothematische Reihe »Abenteuer Neue Musik« in einem Magazin-Format (ab 23,0 cm x 29,7 cm, das Seitenverhältniss ist variabel).

Eine Begegnung mit Wolfgang Rihm. Die Grenzen des Altgewohnten überschreiten - offen für neue Gedanken, zeitgenössische Musik und Literatur. Hier steht Innovatives und Progressives auf dem Programm, Musik die Grenzen überschreitet und Lust macht, sich intensiver mit Neuem zu befassen.

Redaktionelles  
 Konzept

Redaktionelle Grundlage bildet die Website:  
<http://www.musicademy.de/index.php?id=3050>

Inhaltsverzeichnis, Editorial, Impressum

Die Biografie, Die Werkästhetik, Das Werkverzeichnis, Chiffre III,

Chiffre Workshop: Chiffre, Zeichen, Icon, App, Graffiti-Tag

Das Interview (Video)

Essay von Martin Demmler:

Wolfgang Rihm, Komponisten des zwanzigsten Jahrhunderts

eigene Recherche und Ergänzungen z.B. Kurzmeldungen oder Kalender

Zeitschriften-  
 elemente

Pagina, Navigation/Rubrik, Headline, Vorspann zu einem Haupttext, Haupttext, Essay, Interview, Zusatztext (Hintergrundinformation zum Autor oder zum Artikel)

Gestalterisches  
 Konzept

Die charakteristischen Merkmale der Rihmschen Musik können in experimenteller typografischer oder bildgebender Form transferiert werden. Fokussieren Sie eines oder eine Kombination dieser Elemente.

- Es sind immer diese beiden Pole, die mich anziehen, und ich suche das eine im anderen. (Gegensatz)
- das unfertige, brüchige, nicht abgeschlossenen Fragment als Textgrundlage
- die Zeichenhaftigkeit ursprünglicher Gesten, Musik als Sprache, als Klangrede
- die Technik des Übermalens, bei der die Grundstruktur erhalten bleibt.
- Der Begriff des Fluss, Fließen, Strömung, Flut, Flutung und Strudel
- der Richtungswechsel, der noch prozessuale Formen erkennen läßt.

Ermöglichen Sie trotz des experimentellen Vorgehens, das verständliche Erfassen der Texte und berücksichtigen Sie die inhaltliche Struktur der Beiträge und den dramaturgischen Ablauf. Der Komponist beschreitet mit seiner Arbeit neue Wege. Der Titel des Magazins soll zum Ausdruck bringen, dass zeitgenössische Musik grenzüberschreitend sein kann.

Untertitel: Abenteuer Neue Musik. Eine Begegnung mit Wolfgang Rihm

## Seite 4

## Zeitplan

- 17.10. 1. Video-Portrait Wolfgang Rihm  
 2. Vortrag Irmgard Sonnen: Semantische Aspekte einer Neugestaltung  
 3. Recherche Fachmagazine innovative Vorbilder und Inspirationen:  
 Drei Beispiele als pdf Datei (auf USB Stick) vorstellen  
 4. eigenes Briefing in schriftlicher Printform zur Abgabe,  
 mit ersten Ideen zur Herangehensweise für die Visualisierung,  
 Titelvorschläge für den Namen des Magazins  
 Das Briefing in Printform mit Name und Email versehen zur Abgabe.
- 07.11. kreative Vorarbeit, Versuche, Ansätze, Alternativen zu unterschiedlichen  
 Konzeptansätzen, Entscheidung und Bewertung, Detailplanung,
- 14.11. Veranstaltung fällt aus aufgrund der Intra/Extra Muros Woche
- 05.12. Anmeldung zur Fachprüfung
- 19.12. Planung und Terminabsprache für Druck und Buchbindung der  
 Buchkonzepte
- 19.12. Beginn schriftliches Konzept (A5 Booklet Dokumentation)
- 06.02. Präsentation der Buchprojekte mit Kolloquium, Beamerpräsentation

## Buchbindekurs

Für die Teilnehmer des Seminars kann ein Buchbindekurs eingerichtet werden.

Die Lehrveranstaltungen beginnen jeweils um 9 Uhr. Die Präsentationen erfolgen in der Regel in der Printform, nach Absprache und Ankündigung auch als Beamerpräsentationen. Eine regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.

Bewertungs-  
kriterien

Schriftliches Konzept	inhaltliche Argumentation
Kreative Vorarbeit	Versuche Ansätze Alternativen
Visualisierung	kommunikative und gestalterische Qualität des Resultates
Realisation	Ausführung
Präsentation	Kolloquium

## Seite 5

## Literatur

## Typografie

[http://design.hs-duesseldorf.de/sonnen/c\\_](http://design.hs-duesseldorf.de/sonnen/c_typografie)  
typografie

Damien und Claire Gautier  
Gestaltung, Typografie etc. Ein Handbuch

Anne Denastas und Camille Gallet  
Eine Einführung in die Typografie

Tina Graß  
Schriftgestalten

Hans-Rudolf Lutz  
Ausbildung in typografischer Gestaltung

Wilberg/Forssmann  
Lesetypografie

Philipp Luidl  
Typografie-Basiswissen

Otl Aicher  
Typografie

Emil Ruder  
Typografie

Josef Müller Brockmann  
Grids Systems

Stephanie Kaplan  
Von Nach Über  
Die Aktivität des Lesens

Jan Filek  
Typografie und Lesbarkeit

**Buchgestaltung/Magazin**  
[http://design.hs-duesseldorf.de/sonnen/a\\_](http://design.hs-duesseldorf.de/sonnen/a_editorial_design)  
editorial\_design

Grundlagen des Zeitungs- und Zeitschri-  
f-  
tendesigns, 2 Bände

Dieter Fuder  
Der Funke der Semantik

Sprache als Ereignis  
Ein allegorischer Liebesbrief  
Ausstellungskatalog

Walter Nikkels  
Der Raum des Buches

Lorenz Löbermann  
Bücher sind Liebespartner in Warte-  
stellung

Robert Schäfer  
Das Buchobjekt

Fully Booked  
Cover Art & Design for Books

Ulrike Stoltz  
Kreuz & Quer / Hin & Her  
Zappen bzw. nicht-lineares Lesen im Buch  
Ein Kaleidoskop

Franziska Morlok/Miriam Waszelewski  
Vom Blatt zum Blättern  
Falzen Binden Heften

Stefan/Rothfus/Westerfeld  
U1

## themenbezogen

Wolfgang Rihm  
Offene Enden  
Denkbewegungen um und durch Musik

Wolfgang Rihm  
Ausgesprochen  
Schriften und Gespräche

Martin Demmler  
Komponisten des zwanzigsten Jahrhunderts

[http://www.vioworld.de/blog/2015/09/vioworld-](http://www.vioworld.de/blog/2015/09/vioworld-trifft-wolfgang-rihm/)  
trifft-wolfgang-rihm/

<http://www.musicademy.de/index.php?id=3050>  
<http://www.musicademy.de/index.php?id=3034>

Abenteuer Neue Musik  
ein Projekt des Deuteschen Musikrat mit Rihm  
Video  
<https://vimeo.com/146761752>

Universal Edition Wolfgang Rihm  
[http://www.universaledition.com/komponisten-](http://www.universaledition.com/komponisten-und-werke/Wolfgang-Rihm/komponist/599/zur-musik-mit-Hörbeispielen)  
und-werke/Wolfgang-Rihm/komponist/599/zur-  
musik  
mit Hörbeispielen

Marc Matter  
Lautpoesie und Konkrete Poesie  
<https://vimeo.com/31193091>

Emil Ruder  
Video  
ein interaktives Gestaltungslehrbuch  
<https://vimeo.com/79917349>

Jörg Piringer  
Video  
abc performance  
<https://vimeo.com/36187627>

Wolfgang Rihm  
Video  
<https://vimeo.com/17154587>

Wikipedia  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang\\_Rihm](https://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang_Rihm)

## Magazin

Rhizom  
[https://www.designmadeingermany.](https://www.designmadeingermany.de/2013/19107/)  
de/2013/19107/

form  
<http://www.form.de/de/magazine/form273>

brand eins  
<https://www.brandeins.de/archiv/2017/loslassen/>

FAQ Befragung  
<https://www.slanted.de/eintrag/faq>

Oetz Fachbereich Design FH D  
[https://www.flickr.com/search/?text=Oetz%20](https://www.flickr.com/search/?text=Oetz%20Fachbereich%20Design)  
Fachbereich%20Design

Willy Fleckhaus  
<http://www.slanted.de/eintrag/fleckhaus>